

**Mitteilungsblatt**

Mit grosser Beilage der GFL

# Zollikofen

**Nr. 42 | 17. Oktober 2024**67. Jahrgang  
Erscheint jeden Donnerstag**Herausgabe, Druck, Versand**

☛ suter &amp; gerteis

**Annahmeschluss**Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr  
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr**Kontakt**Tel. 031 939 50 72  
mz@sutergerteis.ch  
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

**Schwestergemeinde Neudörfli****GEMEINDE-MITTEILUNGEN**[www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch)**Gemeindepräsident****Sprechstunde**

Als Gemeindepräsident stehe ich der Bevölkerung sowie Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Gewerbe als Ansprechpartner zur Verfügung. Gerne nehme ich Informationen, Ideen und Anregungen oder Lösungsvorschläge entgegen. Ebenso stehe ich für Reklamationen oder konstruktive Kritik zur Verfügung, damit wir unsere Dienstleistungen weiterhin verbessern können. Für einen persönlichen Termin (Sprechstunde) können Sie sich telefonisch (Tel. 031 910 91 11) oder per E-Mail ([daniel.bichsel@zollikofen.ch](mailto:daniel.bichsel@zollikofen.ch)) bei mir melden.

**Gemeinderat****Velo Region Bern auch in Zollikofen**

Das Veloverleihsystem mit der Anbieterin PubliBike wird auch ab dem Jahr 2026 in Zollikofen weitergeführt. Durch die gemeinsame Ausschreibung mit der Stadt Bern und weiteren Nachbargemeinden können ab 2026 die Stationen zu wesentlich günstigeren Konditionen als bis anhin weitergeführt werden. Zusätzlich werden neue Stationen im Oberdorf, vis-à-vis Sammelstelle Wahlackerstrasse und bei der Busendstation Hirzenfeld erstellt. Ferner ist ein zusätzlicher Standort beim Sportzentrum Hirzi vorgesehen, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Münchenbuchsee. Dafür wird die Station Post IT aufgehoben, die bisher privat finanziert worden ist. Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit von Fr. 123'346.00 für die Erstellungs- und Betriebskosten der Jahre 2026 bis 2029.

Das Veloverleihsystem wird in der Stadt sowie in Zollikofen je länger je beliebter. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern und den Nachbargemeinden macht das Veloverleihsystem noch vernetzter und attraktiver.

**Gratulationen**

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 15. Oktober, Ruth Müller  
zum **90. Geburtstag**

Am 19. Oktober, Ruth Abplanalp  
zum **94. Geburtstag**

*Gemeinderat Zollikofen***Allgemeine Mitteilungen****Geschäftsprüfungskommission als Aufsichtsstelle**

Gestützt auf die geltende Gemeindeverfassung steht allen Bürgerinnen und Bürgern von Zollikofen die Möglichkeit offen, sich an die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu wenden:

- **Aufsichtsstelle allgemein:** Jede Person ist berechtigt, einen die Gemeinde betreffenden Fall bei der GPK anzuzeigen. Die GPK entscheidet darauf, ob sie der Anzeige Folge gibt und welche Vorkehrungen zu treffen sind.
- **Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen:** Fälle von Missachtung von Datenschutzvorschriften können der GPK zur Bearbeitung eingereicht werden.

Entsprechende Eingaben sind bei der GPK in schriftlicher Form an folgende Adresse einzureichen:

*Gemeinde Zollikofen  
Geschäftsprüfungskommission  
3052 Zollikofen*

**Bau/Umwelt****Erteilte ordentliche Baubewilligungen**

Hagmann-Colombo Corina, Mühlerain 5, 3052 Zollikofen, Abbruch Wohnhaus und Nebengebäude, Parzelle Nr. 247, Kirchlindachstrasse 10, 3052 Zollikofen

Aeschbach Dan und Vroni, Kirchweg 15, 3052 Zollikofen, Einbau eines Kachel-Speicherofen mit Sitzbank, Parzelle Nr. 2090, Kirchweg 15, 3052 Zollikofen

Inderbinen Paul, Lüfterweg 5, 3052 Zollikofen, aussen aufgestellte Wärmepumpe, Parzelle Nr. 1643, Lüfterweg 5, 3052 Zollikofen

Rey Lucienne und Burri Alex, Militärstrasse 48, 3014 Bern, Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit zwei Wohnungen, Parzelle Nr. 1091, Buchrainweg 26, 3052 Zollikofen

MAG Beteiligungen AG, Alpenstrasse 40, 3052 Zollikofen, Showroom, Anbringen/Aufstellen Aussenreklame, Parzelle Nr. 1235, Alpenstrasse 40, 3052 Zollikofen

Swisscom (Schweiz) AG, Postfach, 3050 Bern, Neubau einer Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG, mit Mast, Systemtechnik und neuen Antennen (inkl. 5G), Parzelle Nr. 1359, Wydackerstrasse 23, 3052 Zollikofen

Glaser Adrian, Bantigerstrasse 12a, 3052 Zollikofen, neuer Anstrich der Fassade (S 2000 N), der Akzentfläche (S 4500 N) und der Balkongeländer (RAL 9005), Parzelle Nr. 1543, Bantigerstrasse 12a, 3052 Zollikofen

Sakiri Zudi, Bernstrasse 21, 3052 Zollikofen, Erneuerung Küche und Bad im EG, Einbau WC im UG, Ersatz der Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 315, Wiesenstrasse 5, 3052 Zollikofen

Hofstetter Roxana und Benjamin, Mühlerain 7, 3052 Zollikofen, nachträgliches Baugesuch; Ersatz Löffelsteine mit nature Jurasteine, Bau eines kleinen Schwimmbekens mit Terrassendielen im Garten, Parzelle Nr. 1431, Mühlerain 7, 3052 Zollikofen

Stiftung Aarhus, Nussbaumallee 6, 3073 Gümli-Gen, Ersatz der Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpen mit Kaskadenschaltung, Parzelle Nr. 1391, Grubenweg 4, 3052 Zollikofen

**Erteilte Baubewilligungen durch das Regierungsstatthalteramt**

Cobanovic Antonio, Cobanovic Gabriel, Juric Svetlana, Bernstrasse 159a, 3052 Zollikofen, Sitzplatzerhöhung für den Betreiber des neuen Gastrobetriebs (Casa Lana), Parzelle Nr. 325, Bernstrasse 163, 3052 Zollikofen

**Tipps für vorausschauendes Bauen: Lebensräume schaffen**

Eine naturnahe Gestaltung der Grünflächen ihrer Liegenschaft hat nicht nur einen ökologischen Mehrwert, sondern trägt auch direkt zur Lebensqualität bei.



**PIZZERIA**  
**Rebstock**

Sonntags  
geschlossen

[www.rebstock-zollikofen.ch](http://www.rebstock-zollikofen.ch)  
Bernstr. 96 3052 Zollikofen Tel. 031 911 03 69

## GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Natürliche Gärten und begrünte Flächen fördern Bewegung und Aufenthalt an der frischen Luft ein. Dies wirkt sich nicht nur auf die physische und psychische Gesundheit, sondern auch auf die Gesundheitskosten, positiv aus. Untersuchungen zeigen, dass Menschen, die in grünen Umgebungen leben, seltener an Stress und Depressionen leiden und der Regelmässige Aufenthalt in der Natur das Immunsystem stärkt.

Gleichzeitig fördert der Aufenthalt im Freien, auf individuell oder gemeinschaftlich genutzten Grünflächen das soziale Miteinander und den Austausch in der Nachbarschaft. Dies fördert eine lebendige und freundliche Atmosphäre und ein aktives Miteinander.

Zu guter Letzt profitiert von einer attraktiven Grundflächengestaltung aber auch den Wert einer Immobilien. Eine lebenswert gestaltete Grünfläche kann die Attraktivität des gesamten Wohnviertels erhöhen und damit langfristig eine Wertsteigerung der Immobilie bewirken.

Naturnahe Grünflächen sind also nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern auch eine Investition in Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und den Wert Ihrer Immobilie.

**Bonus-Tipp:** Die Gemeinde Zollikofen vergibt halbjährlich Beiträge für Massnahmen für den Schutz und die Aufwertung der natürlichen Umgebung und Förderung der Biodiversität. Gesuche müssen vor Umsetzung der Massnahmen, eingereicht werden. Der nächste Eingabeschluss ist am 31. Oktober 2024.

### Weitere Informationen:

Merckblatt Beiträge an Baudenkmäler und Naturobjekte [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch) > Publikationen

Mission B – für mehr Biodiversität [missionb.ch](http://missionb.ch) > Inspiration

## Tiefbau, Ver- und Entsorgung

### AbleSEN der Wasserzähler

In den nächsten Tagen erhalten Sie als Hauseigentümerin / Hauseigentümer oder Hausverwaltung eine vorfrankierte Antwortkarte für das AbleSEN der Wasserzähler. Bitte schicken Sie die Antwortkarte bis spätestens am **Montag, 11. November 2024**, mit dem abgelesenen Zählerstand, an die Wasserversorgung Zollikofen zurück. Sie können den Zählerstand auch online über [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch) (Online-Dienste) eingeben.

Bei Fragen hilft Ihnen die Wasserversorgung gerne weiter:

Tel. 031 910 91 19 oder Tel. 031 910 91 16.

## Kursprogramm Zollikofen und Umgebung

### Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

**Kursinhalt** Mit einer Patientenverfügung oder einem Vorsorgeauftrag bestimmen Sie selbst, wer für Sie Entscheidungen treffen soll, falls Sie einmal nicht mehr urteilsfähig sein sollten. Im Kurs erfahren Sie, worauf es

beim Verfassen der Dokumente ankommt.

**Veranstalterin** SRK Kanton Bern  
**Kursleitung** Fachverantwortliche:r  
**Datum, Zeit** Dienstag, 5. November 2024, 18.00 – 20.30 Uhr  
**Ort** SRK Bildungszentrum, Bernstrasse 162, **Zollikofen**  
**Kurskosten** Fr. 85.00/Freiwillige  
Fr. 70.00/SRK Mitglieder  
**Anmeldung an** 033 225 00 80,  
[kurswesen@srk-bern.ch](mailto:kurswesen@srk-bern.ch);  
[www.srk-bern.ch/de/kurse/patientenverfuegung-und-vorsorgeauftrag](http://www.srk-bern.ch/de/kurse/patientenverfuegung-und-vorsorgeauftrag)  
**Anmeldeschluss** Dienstag, 22. Oktober 2024

### Heimeintritt besprechen - mit den Angehörigen

**Kursinhalt** Der Heimeintritt ist ein einschneidender Schnitt im Leben eines Menschen. Schuldgefühle, Unsicherheit und die Angst vor dem Unbekannten können sowohl die betroffene Person als auch deren Angehörigen überfordern.

Setzen Sie sich rechtzeitig mit einem möglichen Umzug ins Altersheim auseinander. Das im Kurs vermittelte Fachwissen gibt Ihnen Sicherheit in der Begleitung von Betroffenen.

**Veranstalterin** SRK Kanton Bern  
**Kursleitung** Carmen Tschanz  
**Datum, Zeit** Mittwoch, 6. November 2024, 9.00 – 16.00 Uhr  
**Ort** SRK Bildungszentrum, Bernstrasse 162, **Zollikofen**  
**Kurskosten** Fr. 160.00/Freiwillige  
Fr. 140.00/SRK Mitglieder  
**Anmeldung an** 033 225 00 80,  
[kurswesen@srk-bern.ch](mailto:kurswesen@srk-bern.ch),  
[www.srk-bern.ch/de/kurse/heim-eintritt-besprechen-mit-den-angehoerigen](http://www.srk-bern.ch/de/kurse/heim-eintritt-besprechen-mit-den-angehoerigen)  
**Anmeldeschluss** Mittwoch, 23. Oktober 2024

### Demenz verstehen - Einführungskurs ONLINE

**Kursinhalt** Immer mehr Menschen in der Schweiz erkranken an Demenz. Was sind demenzielle Erkrankungen und wie gehen wir damit um? Sie lernen Menschen mit einer demenziellen Krankheit besser zu verstehen.

**Veranstalterin** SRK Kanton Bern  
**Kursleitung** Ausgewiesene Fachexpertinnen und -experten des SRK  
**Datum, Zeit** Jeweils mittwochs, 6./13. und 20. November 2024, 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort** **online**

**Kurskosten** Fr. 160.00/Freiwillige  
Fr. 140.00/SRK Mitglieder  
**Anmeldung an** 033 225 00 80,  
[kurswesen@srk-bern.ch](mailto:kurswesen@srk-bern.ch);  
[www.srk-bern.ch/de/kurse/demenz-verstehen-einfuehrungskurs](http://www.srk-bern.ch/de/kurse/demenz-verstehen-einfuehrungskurs)  
**Anmeldeschluss** Dienstag, 22. Oktober 2024

## Veranstaltungen

- 19. Oktober** **Ausflug Bauernhof**  
Blauring Zollikofen  
**Wo:** Kath. Kirche, Stämpflistrasse 33, [werderna@hotmail.ch](mailto:werderna@hotmail.ch)  
**Zeit:** 14.00 - 17.00 Uhr
- 19. Oktober** **SVP-Gemüsemärit**  
SVP Zollikofen  
**Wo:** Vorplatz Coop (Ziegeleimärit) Märitgasse 1, [markus.wuethrich@pfvw.ch](mailto:markus.wuethrich@pfvw.ch)  
**Zeit:** 08.00 – 13.00 Uhr
- 19. Oktober** **Yoga & Brunch** Zolli Yoga  
**Wo:** Quadrat Bernstrasse 178, Anmeldung: [zollyyoga@gmail.com](mailto:zollyyoga@gmail.com)  
**Zeit:** 09.30 Uhr
- 23. Oktober** **Kinderträff Spezial: Kürbis-Schnitzen** Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen / Pfarrei St. Franziskus  
**Wo:** Franziskuszentrum kath. Kirche Stämpflistrasse 30, Anmeldung bis 21.10., [flavia.gfeller@kijufa-zollikofen.ch](mailto:flavia.gfeller@kijufa-zollikofen.ch)  
**Zeit:** 14.00 - 17.00 Uhr
- 25. Oktober** **Jugendträff: Juka-Träff** Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen  
**Wo:** Juka, Schulhausstrasse 73, [claudia.ricklin@kijufa-zollikofen.ch](mailto:claudia.ricklin@kijufa-zollikofen.ch)  
**Zeit:** 18.00 - 22.00 Uhr
- 19. Oktober** **THE OPTICS** Verein Zollyphon  
**Wo:** Waldeckstrasse 12, [info@zollyphon.ch](mailto:info@zollyphon.ch)  
**Zeit:** 20.00 - 23.00 Uhr
- 26. Oktober** **Herbstfest Musikgesellschaft Zollikofen** Musikgesellschaft Zollikofen  
**Wo:** Aula Sekundarstufe I Schulhausstrasse 30, [certo@bluewin.ch](mailto:certo@bluewin.ch)  
**Zeit:** 15.00 Uhr
- 30. Oktober** **Romy Fölc Die Rückkehr der Kraniche** Frauenlesen Zollikofen  
**Wo:** ref. Kirchengemeindehaus, Lindenweg 3, Auskunft: Brigitte Pfammatter 031 911 52 78  
**Zeit:** 09.00- 11.00 Uhr
- 30. Oktober** **LOTTO im ZoMi Träff** Zollikofe mitenang  
**Wo:** Stämpflistrasse 30, [info@zollikofe-mitenang.ch](mailto:info@zollikofe-mitenang.ch)  
**Zeit:** 14.00 - 16.30 Uhr

Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige  
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.80 (exkl. MWST)  
Insertannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, E-mail [mz@sutergerteis.ch](mailto:mz@sutergerteis.ch) oder für auswärtige Inserate: Bantiger Post, 3072 Ostermundigen, Bernstrasse 92, Tel. 031 931 15 01, E-Mail: [dora.stalder@bantigerpost.ch](mailto:dora.stalder@bantigerpost.ch), [www.bantigerpost.ch](http://www.bantigerpost.ch)

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

## GEMEINDE-MITTEILUNGEN

30. Oktober

Circuit de Haute Rives

Naturfreunde Zollikofen  
Bern ab 09.09 Uhr Gleis 2,  
Anmeldung bis 29.10., Kurt  
Marti, martik@hispeed.ch

Wo:



## Abstimmungen und Wahlen

### Gemeindepräsidium: Stille Wahl erfolgt

Bis zur Frist vom 23. September 2024 ist bei der Gemeindeverwaltung für die Besetzung des Gemeindepräsidiums nur der Wahlvorschlag der SVP eingegangen. Diese nominierte den amtierenden Gemeindepräsidenten Daniel Bichsel für die Wahl. Da keine weitere Kandidatur erfolgt ist, wurde Daniel Bichsel in stiller Wahl in seinem Amt bestätigt und gilt für die Legislaturperiode 2025 bis 2028 als wiedergewählt.



## Seniorama

### Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

## MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



Sozialdemokratische Partei  
Zollikofen  
[www.sp-zollikofen.ch](http://www.sp-zollikofen.ch)

### Die SP Zollikofen ergreift Partei – heute für Aliyah, Sofia und Elias

Aliyah, Sofia und Elias können Gefahren nicht erkennen. Dafür sind die drei Siebenjährigen noch zu klein. Auf ihrem Schulweg lachen, spielen und rennen die Knirpse, auch wenn sie Strassen überqueren, die wegen Bauprojekten unübersichtlich sind. In Vergangenheit waren Baustellen vermehrt ein Sicherheitsrisiko oder es mussten mühselige Umwege in Kauf genommen werden, weil die Optik der Fussgängerinnen und Fussgänger nicht in die Planung einbezogen wurde. Das sind nicht zumutbare Verhältnisse – weder für Kinder noch für andere Leute, die zu Fuss oder per Velo unterwegs sind.

Für sie alle ergreifen wir Partei: Erfolgreich haben wir erreicht, dass in Zollikofen generell und vor allem bei Bauprojekten die Schulwegsicherheit besser gewährleistet wird. Im Interesse aller Verkehrsteilnehmenden.

Teile DEINE Geschichte mit uns auf  
- instagram: spzollikofen,  
- facebook: SP Zollikofen oder  
- per E-Mail: info@sp-zollikofen.ch



Der Vorstand

## Bürgernahe Politik

### Senkung der Steueranlage per 2025

Das letzte Wort zum Budget 2025 und damit zur längst fälligen Senkung der Steueranlage **haben Sie** als Stimmbürgerin resp. als Stimmbürger, merken Sie sich den Abstimmungstermin vor.

## MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

- **Abstimmungstermin ist der 24. November 2024;**
- **Das Stimmmaterial wird voraussichtlich bereits am Samstag, 26. Oktober 2024 in unseren Briefkästen sein!**

### Zur Erinnerung:

- Seit Jahren werden in den Budgets ausnahmslos Fehlbeträge prognostiziert. Dies ist auch diesmal so.
- Alle Gemeinde-Rechnungen der letzten 5 Jahre wurden mit hohen Überschüssen abgeschlossen.
- **Das Total der Rechnungsüberschüsse der letzten 5 Jahre beträgt 10.8 Mio. Franken!!!** Wenn das politische Ziel eine ausgeglichene Gemeinde-Rechnung ist, dann ist dieser Betrag Geld, welches den Steuerzahlenden zu viel aus der Tasche genommen wurde.

**Umgerechnet auf ein Jahr machen diese Überschüsse mehr als einen ganzen Steuerzehntel aus. Die Steueranlage von Zollikofen ist deshalb um mehr als einen Steueranlagezehntel zu hoch.**

Der Grosse Gemeinderat (GGR) hat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2024 noch Gelegenheit, diese zu hohe Steueranlage angemessen zu senken.

**Nimmt er diese Gelegenheit erneut nicht wahr, wird es an Ihnen als Stimmbürgerin resp. als Stimmbürger liegen,**

**das Budget 2025 an der Urne abzulehnen.**

Für das Komitee: Hansruedi Haueter



### Neues vom Grossprojekt an der Alpenstrasse: Fragen bleiben

Das Gewerbepark-Grossprojekt an der Alpenstrasse hat zu reden gegeben, seit ich im Grossen Gemeinderat (GGR) eine dringliche Interpellation dazu mit Unterschriften aus GFL, GLP und SP deponiert habe. Nun hat der «Anzeiger Region Bern» in seiner allerletzten (!) gedruckten Ausgabe weitere Informationen dazu publik gemacht – samt Stellungnahmen aus Projekt-, Gemeinde- und KMU-Zollikofen-Sicht. Neu ist zum Beispiel zu erfahren, dass im Attikageschoss des fünfstöckigen «Kolosses» mit 140 Einstellhallenplätzen ein Restaurant «angedacht» sei.

Doch auch nach dem «Anzeiger»-Bericht (im Internet zugänglich via [www.gfl-zollikofen.ch](http://www.gfl-zollikofen.ch)) bleibt die Frage offen, ob das Grossprojekt in nächster Nähe zum Schulareal Geisshubel und einem ruhigen grünen Wohnquartier punkto Mehrverkehr und Gestaltung wirklich quartier- und ortsbildverträglich wäre. Dass die im Baureglement vorgesehene «externe Fachberatung in Bau- und Planungsfragen» laut Interpellationsantwort im Bewilligungsverfahren

«voraussichtlich nicht» beigezogen wird, bleibt unverstündlich. Und enttäuschend ist auch, dass der Gemeinderat das Ziehen einer «Notbremse» (Erlass einer Planungszone) jetzt schon ausgeschlossen hat.

«Zollikofen steht in der Gunst der Investoren», hat die Zeitung «Der BUND» kürzlich ein Interview mit unserem Gemeindepräsidenten übertitelt (zum darin erläuterten Bauboom in Zollikofen siehe auch Beitrag in der GFL-Beilage in diesem MZ). Den Behörden der als Standort offensichtlich gefragten Gemeinde sollte es doch eigentlich möglich sein, mässigend auf Bauvorhaben auswärtiger Investoren einzuwirken – auch im Interesse der Menschen, die schon hier leben und zunehmend Mühe haben mit der ungebremsten Entwicklung von Grossbauten und dadurch ausgelöstem Mehrverkehr.

Bruno Vanoni, GGR-Mitglied, Liste 7 GFL

**Veranstaltungshinweis:** Freitag, 18. Oktober, 18.30, «Quadrat»: VCS-Podium (mit GFL-Beteiligung): Was brächte der Autobahn-Ausbau den Gemeinden rund ums Grauholz? (siehe letztes MZ)

# FDP

## Die Liberalen

[www.fdp-zollikofen.ch](http://www.fdp-zollikofen.ch)



### Eigenverantwortliche Familienpolitik für Zollikofen

Die FDP steht für eine Familienpolitik, die auf Eigenverantwortung und Freiheit setzt. Wir sind überzeugt, dass jede Familie am besten selbst weiss, welche Entscheidungen für sie richtig sind. Deshalb ist es unser Ziel, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Familien ihren individuellen Lebensentwurf frei wählen und umsetzen können. Wir setzen uns konsequent für moderne und gut ausgestattete Schulen und Kindergärten in unserer Gemeinde ein, die Kindern beste Startbedingungen und Chancengleichheit für ein eigenständiges Leben bieten.

### «Jung, liberal, engagiert – Ihre Stimme für frischen Wind in Zollikofen»

Als liberaler Kandidat des Grossen Gemeinderates bringe ich eine frische und moderne Perspektive in den Grossen Gemeinderat. Als junger Familienvater verstehe ich die Herausforderungen, denen junge Familien und Berufstätige gegenüberstehen und kann diese Themen in den politischen Diskurs einbringen. Als junger Kandidat möchte ich gemeinsam mit Ihnen eine Politik gestalten, die auf wirtschaftlichen und nachhaltigen Lösungen, Eigenverantwortung und Mut setzt. Wir brauchen frische Ideen, klare Konzepte und vor allem eine Politik, die den Menschen in Zollikofen dient. Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei den bevorstehenden Wahlen.

Für unsere Gemeinde – für unsere Zukunft.  
Herzlichen Dank!

Gemeinsam Weiterkommen mit der Liste Nr. 6

Kevin Sommer, Kandidat Grosser Gemeinderat  
FDP Zollikofen

## MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

# Grünliberale.

zollikofen.grunliberale.ch

### Gemeindewahlen 2024, Liste 5

Bis zu den Gemeindewahlen am 24. November stellt die GLP ihre Kandidaten im MZ vor. Heute lernen Sie Andreas Buser und Patrick Hartwagner besser kennen.

#### Kandidat Grosser Gemeinderat (GGR) & Gemeinderat (GR):

**Andreas Buser (bisher, GGR)**



Aufgewachsen bin ich in Biel, wo ich 2008 Gründungsmitglied der GLP-Sektion Biel/Bienne-Seeland war. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern im Primarschulalter. Beruflich bin ich Umweltnaturwissenschaftler (Dr. sc. ETH). Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie in der Natur. Seit acht Jahren vertrete ich die Grünliberalen im GGR. Dort habe ich mich insbesondere für eine stärkere Gewichtung des Umweltschutzes, einen nachhaltigeren Umgang mit dem Boden, eine vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien, eine umweltverträgliche Mobilität und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingesetzt. Für diese Anliegen möchte ich mich auch in den nächsten vier Jahren im GGR engagieren.

#### Kandidat Grosser Gemeinderat (GGR):

**Patrick Hartwagner (neu)**



Aufgewachsen rundum Bern wohne ich seit über 20 Jahren in Zollikofen. Ich bin gerne in der Natur und geniesse Musik sowie spannende Bücher. Beruflich habe ich während 20 Jahren in KMU und Grossunternehmen diverser Branchen im Verkauf, Marketing und PR gearbeitet. Ursprünglich eidg. dipl. Kommunikationsleiter arbeite ich heute als IT-Projektmanager in der Bundesverwaltung. Ich betrachte Probleme gerne von verschiedenen Seiten und liebe Gespräche, die Gegensätze wie auch Gemeinsamkeiten aufzeigen. Das Gemeinsame führt oft zu tragfähigen politischen Lösungen. Ich stehe für Wirtschaftsförderung und Berufsbildung, sparsamen Umgang mit den Gemeindefinanzen, effektiven Natur- und Klimaschutz, Lärmberuhigungsmassnahmen (Bernstrasse) und eine

Politik, die weder Alte gegen Junge, Familien gegen Singles oder Einzelinteressen gegen das Gemeinwohl ausspielt. Kurz: zäme geits besser.



Schweizerische  
Volkspartei Zollikofen  
www.svp-zollikofen.ch

### SVP-Gemüsemarkt

Am Samstag, 19. Oktober 2024 von 8.00 bis 13.00 Uhr findet vor dem Coop in Zollikofen wie jedes Jahr der SVP-Gemüsemarkt statt. Füllen Sie sich für Fr. 20.- eine Tasche mit frischem Gemüse Ihrer Wahl aus dem Seeland. Gleichzeitig können Sie unsere Kandidaten für die Gemeindewahlen vom 24. November 2024 kennenlernen. Oder verweilen Sie einfach bei interessanten Gesprächen und selbstgemachter Kürbissuppe.

Die SVP Zollikofen freut sich auf Ihren Besuch!



# renobau

## Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.

Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Umbauten
- Zustandsanalysen

**Zufriedenheit ist planbar!**

### Renobau Planung + Bauleitung AG

Stockhornstrasse 9 | CH-3052 Zollikofen/BE  
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch



100-jähriger Kalender

**16. Oktober**

Wenn's an Felix (11.09.) nicht glücklich (das Wetter), der Michael (29.09.) keinen Wein schafft, dann hat auch der Gallus nur sauern, auf's Feld für die Bauern.



Klimaschutz  
heisst auch  
Alpenschutz

#PROTECTOURALPS  
protectouralps.ch



Marco Bucheli



Peter Nussbaum



Sven Allemann



Irene Brunner

### Kandidierende Grosser Gemeinderat

Gemeindewahlen 24. November 2024

Liste **8**



«Taten statt Worte»

www.svp-zollikofen.ch

«Ob im Horner oder  
Heuet, wer gugg gära  
z talus und teschet  
hiesigi Ruschtig uf.  
Da chame nume sine,  
wi fürnähm wers hii.»



Kauderwelsch? Nur wenn  
man nicht richtig hinhört.  
Wir engagieren uns für eine  
belebte Bergwelt.

[berghilfe.ch](http://berghilfe.ch)



## Gestresst?

Ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich.  
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)



Spendenkonto 30-14143-9



Wenn Einsamkeit die  
einzige Gesellschaft ist.

Ihre Spende  
hilft. Merci.



Postkonto 15-703233-7  
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7  
[www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch)



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## WENN DIE WELTREISE SCHON IN SPANIEN ENDET

Dann bringen wir Sie im Notfall  
mit unseren Ambulanzjets  
sicher zurück in die Schweiz.

Jetzt Gönnerin oder  
Gönner werden



Wenn, dann  
**rega**

Kostenlose Anzeige

**CARITAS** Bern  
Berne

Im Kanton Bern sind  
mehr Familien arm,  
als man denkt.

Wir helfen.  
Dank Ihrer Spende.



Spendenkonto  
CH21 0900 0000 3002 4794 2  
[www.caritas-bern.ch](http://www.caritas-bern.ch)



TEWO



**REFORMIERTE KIRCH-  
GEMEINDE ZOLLIKOFEN**

[www.refzollikofen.ch](http://www.refzollikofen.ch)

**GRUPPEN- UND GEMEINDEANLÄSSE**

**Begegnungsnachmittag**

Donnerstag, 17. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Nachmittag mit Lehrreichem, Inspirierendem und Genussvollem. **Singen, Klingeln und Raten mit Tabea Plattner.** Musikalisches Rätselraten und Singen aus dem Buch «Alperose» mit unserer Chorleiterin Tabea Plattner. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41. **Anmeldungen für den Fahrdienst Senior:innen bis Dienstag, 15. Oktober, 031 911 71 41.**

**Sonntagsträff – Gemeinsam Mittagessen, Kontakte pflegen, lachen, diskutieren, spielen...**

Sonntag, 20. Oktober, 12 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Keine Zeit zu kochen? Keine Lust allein zu essen? Der Sonntagsträff ist offen für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende. Ein Team von Freiwilligen bereitet ein saisongerechtes Menü zu (Fr. 16.- Erwachsene / 8.- Kinder). **Menu am 20. Oktober:** Vorspeise: Salat mit Pilztoas t/ Hauptgang: Filet im Teig mit Gemüse und Spätzli / Dessert: Parfait mit Zwetschgenkompott. **Gastgeber/Team:** Anne-Lise Greber-Borel, Marion Flückiger Silvia Klups Nach dem Essen bleibt Zeit zum Plaudern, Jassen, Spielen. Für Senior:innen: Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». **Infos, An- /Abmeldungen bis Freitag, 18. Oktober, 11.30 Uhr** bei Simone Kolly, 077 445 33 28. Teilnahme begrenzt auf 30 Teilnehmende.

**5. Abendmusik**

Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr in der Kirche **Novantiqua Vokalensemble Bern und Marc Fitze, Orgel**  
Very British 2.o: Purcell und Co.  
Eintritt frei – Kollekte

**Tanz und Bewegung für alle Frauen**

Montag, 21. Oktober, 14 – 15.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Leitung: Gianna Grünig und Rebecca Frey. Mit Kinderbetreuung. Auskunft bei: Simone Fopp, 031 911 98 84.

**Ort der Berührung: Handauflegen – Von Mensch zu Mensch**

Offenes Angebot – keine Anmeldung erforderlich. Dienstag, 22. Oktober, 17 bis 19 Uhr, in der reformierten Kirche Zollikofen (letztes Eintreffen um 18.30 Uhr). Handauflegen unterscheidet sich

von alltäglichen Berührungen durch die innere Haltung und zeichnet sich aus durch Präsenz, Achtsamkeit und Respekt, eingebettet in einen weit gefassten christlich-spirituellen Rahmen. Das Handauflegen ersetzt keine medizinische Therapie oder die Konsultation einer Fachperson. Wir freuen uns auf Sie! **Info bei:** Katrin Marbach, Pfarrerin, 031 911 81 21.

**KINDER UND JUGENDLICHE**

**Kids Urban Dance – Für alle zwischen 8 bis 12 Jahren**

Montag, 21. Oktober, 19 – 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Keine Vorkenntnisse nötig, Einsteigerinnen und Einsteiger willkommen! Leitung: Lea Zanelli und Mascha Roth. Kosten: 5.- pro Stunde (Bezahlung semesterweise), 1 x schnuppern gratis. Info und Anmeldung bei: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

**VORSCHAU**

**Meditatives Tanzen**

Samstag, 26. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Im Kirchgemeindehaus. Leitung und **Anmeldung bis am Mittwoch, 23. Oktober**, bei Ruth Businger, 031 911 19 72.

**ÖKUMENISCHE ANLÄSSE**

**In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**

Donnerstag, 17. Oktober, 12.15 – 13 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. **Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.** Auskunft: Simone Fopp, 031 911 98 84.

**Vorschau: «Zolli en route» – Zu Gast in der Französischen Kirche (Paroisse française) in Bern**

Samstag, 26. Oktober, 13 bis 17 Uhr, Besammlung: 12.45 Uhr beim «Treffpunkt», Bhf Bern. Individuelle Hinfahrt und Rückkehr. Karl Johannes Rechsteiner führt uns durch die lebendige Geschichte dieser Kirchgemeinde. **Anmelden bis Mittwoch, 23. Oktober**, bei: Dubravka Lastric, 031 910 44 05. Mit Einkehr und Austausch. **Kosten:** 5.-, plus individuelle Reisekosten. **Leitung:** Dubravka Lastric, Antonia Köhler-Andereggen

**GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE**

**REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN**

**Samstag, 19. Oktober, 9.30 Uhr**

Fiire mit de Chlyne  
Ein Gottesdienst mit Geschichten, Liedern und den Kirchenmäusen Trudi und Charly. Mit Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend und Tabea Plattner, Kirchenmusikerin. Thema «Chor-Mitte». Wir feiern im Chor der Kirche. Für Kleinkinder bis zum Vorschulkind in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder anderen Bezugspersonen. Nach der Feier gibt es ein gemütliches Beisammensein mit einem Znüni.

**Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe von Rafael Aegerter. Mit Pfarrerin Katrin Marbach. Thema: «Lass dich vom Bösen nicht besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute». Musikalisch begleitet vom Chörli Zollikofen unter der Leitung von Rolf Kummer. Bibeltexte: Römer 12,17-21  
Lieder: 162,1; 699; 535  
Organistin: Gigliola Di Grazia  
Lektorin: Susanne Ith  
Kollekte: Telefonseelsorge 143



**Katholische Kirche Region Bern  
Pfarrei St. Franziskus Zollikofen**

**Sonntag, 20. Oktober, 10.30,** Gottesdienst zum Patrozinium, anschliessend Mittagessen im FRANZISKUSZENTRUM pace e bene

**Dienstag, 22. Oktober, 09.00,** Kommunionfeier

**Donnerstag, 24. Oktober, 17.00,** Rosenkranzgebet

**Sammlung und Sendung**

Freikirchliche Gemeinde, Tannenblickweg 10 UG

**Sonntag, 20. Oktober 09.30 Uhr** Gottesdienst.  
Predigt: Thomas Grunder

**Nt. Gem. Philadelphia** [www.ngp.ch](http://www.ngp.ch)  
(Freikirchliche Gemeinde)  
Bernstr. 167, hinter der Post

Sonntag, 20. Okt. 2024, 10.00  
**Gottesdienst**

**TRAUERNACHRICHTEN**

**Häusler geb. Hartmann, Ida**  
Geb. 1938  
Gantrischstrasse 19a, 3052 Zollikofen  
Gestorben: 08. Oktober 2024

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

**Abschiede gemeinsam gestalten.**

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region

Reto Zumstein  
Geschäftsleiter  
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer  
Bestatter mit eidg. FA

Ursula Rütly  
Bestatterin  
Trauerrednerin

24h-Telefon 031 333 88 00  
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

# Die Vogelwarte Sempach druckt in der Schweiz



[www.printed-in-switzerland.com](http://www.printed-in-switzerland.com)

printed in  
**switzerland**

EDITORIAL – VON LISA MAZZONE, PRÄSIDENTIN GRÜNE SCHWEIZ

## ES BRAUCHT MEHR GRÜN!

**Mit der GRÜNEN Freien Liste GFL: In Zollikofen (noch) besser leben und eine glücklichere Zukunft für alle ermöglichen.**

Attraktive ÖV-Verbindungen, sicherere Fuss- und Velowege, mehr Bäume und naturnahe Flächen, familienfreundliche Kinderbetreuung, offene Sport- und Kulturangebote, bezahlbare Wohnungen (klimaschonend beheizt!), nachhaltige Arbeits- und Einkaufsmöglichkeiten, Solarpanels auf den Schulhäusern und weiteren Gebäuden, gute Integrationsprojekte für Flüchtlinge, Begegnungsorte für Junge und Ältere... Das alles wird lokal ermöglicht, gestaltet und oft politisch beschlossen. Die Städte und ihre Nachbargemeinden sind der Ort, wo die Grundlagen für eine lebenswerte Zukunft geschaffen werden.

### Für ein gutes Klima, zum Wohl von Mensch und Natur

Gerade jetzt sind solche Orte wichtiger denn je. Die nationale Politik orientiert sich neuerdings wieder an der Vergangenheit. So träumt Bundesrat Albert Rösti davon, in Mühleberg ein neues AKW zu bauen. Und viele Bürgerliche im Bundeshaus spenden ihm Applaus. In dieser Situation weisen die Städte und Agglomerationsgemeinden den Weg nach vorne. Denn hier ist die ökologische Verwandlung in vollem Gange. Und sie wird geschätzt. Immer mehr Menschen spüren, dass grüne Politik mehr Lebensqualität für alle schafft, mehr Gerechtigkeit ermöglicht und ein gemeinschaftliches Miteinander fördert.

Bei mir in der Romandie wird dies «convivialité» genannt: Es geht um die Qualität des Zusammenlebens, um die sozialen Beziehungen, die im Mittelpunkt unserer Gesellschaft stehen sollen, um Freude und Zuversicht. Das streben wir an. Doch «convivialité» ist nur möglich in einer hochwertigen Umwelt. Wir Grünen packen nicht nur die grossen, globalen Herausforderungen wie Klimawandel und Biodiversitätsverlust an. Wir



Unsere Kandidierenden (fast alle) für die Gemeindewahlen vom 24. November: Liste 7, GRÜNE Freie Liste GFL

setzen uns auch ganz lokal für mehr Lebensqualität ein: für ein gutes Klima (auch im Sozialen), zum Wohl von Mensch und Natur. Deswegen braucht es mehr grün und mehr Grüne – gerade auch in Zollikofen!



Lisa Mazzone, Präsidentin der GRÜNEN Schweiz (ehem. National- und Ständerätin - und einst mit 23 Jahren bereits Gemeinderätin eines Genfer Vororts in der Grösse von Zollikofen)

## MIT LISTE 7 – GFL – WIEDER IN DEN GEMEINDERAT

In den letzten Jahren durfte ich als Mitglied des Gemeinderats zusammen mit der GFL einiges bewegen. Der Ausbau der Fernwärme war ein wichtiger Meilenstein für eine nachhaltigere Energieversorgung in unserer Gemeinde. Mit dem neuen Abfallreglement haben wir einen modernen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geschaffen. Als Gewässerschützer bei der ARA Worblental setze ich mich aktiv für saubere Gewässer ein. Auch als Vizepräsident des Verwaltungsrats der KEWU trage ich zur umweltgerechten Abfallverwertung bei. Zudem war ich an der Reorganisation des Wasserverbands Region Bern beteiligt und konnte bei zahlreichen Strassenprojekten die Erneuerung von Leitungen vorantreiben.

Für die Zukunft bleibt der weitere Ausbau der Fernwärme ein zentrales Anliegen. Besonders wichtig ist mir die Förderung der Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen. Auch möchte ich mich dafür einsetzen, dass Zollikofen das Goldlabel des Trägervereines Energiestadt erhält.

Gerne setze ich mich auch die nächsten vier Jahre als Gemeinderat für die nachhaltige Gemeindeentwicklung ein. Ich freue mich, liebe Zollikofnerinnen und Zollikofner, auf Ihre Stimme.

Setzen Sie auch bei der Wahl des Gemeindeparlaments (GGR) auf die GFL, Liste 7. Wir sind zwar nicht «Siebensiende», doch schon sehr nahe dran.



Edi Westphale,  
Gemeinderat

## BILDUNG UNTER DRUCK

## DAMIT IN ZOLLIKOFEN ALLE GERNE ZUR SCHULE GEHEN



Annette Tichy-Gränicher,  
Mitglied GGR und  
Bildungskommission

Wir wissen es alle: Der wichtigste «Rohstoff» in der Schweiz ist die Bildung. Eine qualitativ hochstehende und als gute Zeit erlebte Schullaufbahn bildet in der Regel die Grundlage für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Gerade der Bildungsbereich – insbesondere die obligatorische Schule – steht in den letzten Jahren jedoch zunehmend und von verschiedenen Seiten her in der Kritik.



Beatrix Herren,  
ehemalige Schulleiterin,  
GGR-Kandidatin

Da in unserem Land alle einmal zur Schule gegangen sind, haben die meisten von uns eine dezidierte Meinung zu den einzelnen Bildungsthemen. Stichworte sind z.B. Fachkräftemangel, Schulraumplanung, Lehrplan 21, Mobbing unter und/oder psychische Probleme von Schülerinnen und Schülern, Zunahme von Gewalt und Delikten an Schulen, Burnouts von Lehrpersonen. Dabei widersprechen sich die politischen Forderungen z.T. diametral, wie etwa bei der kürzlich lancierten Debatte zur Abschaffung der integrativen Schule bzw. zur Wiedereinführung der Sonderschulen.

Der GFL ist es wichtig, dass im Schulbereich gute Rahmenbedingungen geschaffen und gepflegt werden, die allen Beteiligten (Schüler:innen und Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen) zugutekommen und die dazu beitragen, dass man gerne in Zollikofen zur Schule geht oder unterrichtet. Bei Themen, die politischen Entscheiden unterliegen, konnte in unserer Gemeinde bereits viel erreicht werden:

- der Ausbau der Tagesschule mit dezentralen Mittagstischen, der die steigende Nachfrage nach Tagesbetreuung abdeckt,
- die durch die steigenden Schüler:innen-Zahlen bedingte Schaffung von zusätzlichem Schulraum,
- die Einführung einer Ferienbetreuung, die erfreulich gut angelaufen ist,



Anne-Lise Greber-Borel,  
ehem. Mitglied GGR und  
Bildungskommission

- die Unterstützung der Fachstelle für Kinder und Jugendliche Kijufa, die gerade auch während der Corona-Pandemie für viele Kinder und Jugendliche eine grosse Hilfe darstellte, sowie
- der Ausbau der Schulsozialarbeit, die bei problematischen und überfordernden Situationen eine zentrale Funktion wahrnimmt.

Die GFL wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Schulen in Zollikofen auch in den aktuell schwierigen Zeiten ihren Teil dazu beitragen, unsere Kinder bestmöglich auf ein selbstverantwortliches und gelingendes Erwachsenenleben vorzubereiten. Selbstverständlich ohne die Tatsache zu verkennen, dass die Hauptverantwortung diesbezüglich bei den Eltern liegt!



Schulareal Zentral – mit Erweiterungsbau (unten rechts), dank GFL-Anträgen im Minergie-P-Standard mit Solarstrom-Panels auf dem Dach

## STEINIBACHGRUBE EINZONEN?

## DEN BAUBOOM ZUERST RICHTIG VERDAUEN

**Zollikofen ist in Sachen Wohnungsbau aktuell Spitzenreiter in der Region Bern. Bis 2030 kommen weitere 600 Wohnungen dazu. Die Infrastruktur, z.B. der Schulraum, ist bereits heute am Limit. Trotzdem will die Gemeinde neues Bauland einzonen. Wie viel Wachstum «verkräftet» Zollikofen (noch)?**



Marceline Stettler,  
Mitglied GGR und  
Finanzkommission,  
GFL-Präsidentin

Rote Baukräne drehen sich an der Kreuzstrasse in schwindelerregender Höhe und lassen die vier Mehrfamilienhäuser höher und höher werden. Keine 100 Meter entfernt wird die nächste Baugrube ausgehoben (Hady). Vis-à-vis der Migros soll die heutige Autogarage einem Neubau weichen; auch das Bärenareal wird verdichtet überbaut.

Laut Ortsplanung von 2016 strebte Zollikofen bis 2040 ein Bevölkerungswachstum von rund 8% an, um 800 Personen auf 11 100 Einwohner/innen. Tatsache ist, dass wir dieses Ziel bereits 2022 erreicht, ja übertroffen haben. Der Grund für diesen starken Zuwachs liegt auf der Hand: Im Zeitraum 2019 bis 2022 wurden in unserer Gemeinde 529 neue Wohnungen gebaut. In vergleichbar grossen Nachbargemeinden war die Wohnbautätigkeit viel geringer: In Ittigen entstanden im selben Zeitraum 147 neue Wohnungen; in Münchenbuchsee waren es lediglich 38. Gemessen an der Bevölkerungszahl ist Zollikofen Spitzenreiter im Wohnungsbau.

Und noch ist nicht genug: Denn bis 2030 sind nach Angaben der Gemeinde zusätzlich 656 neue Wohnungen zu erwarten! Dieses Wachstum war bzw. ist ohne Einzonungen möglich, was zeigt, dass das Potenzial der inneren Verdichtung unterschätzt wurde. Nicht nur aus diesem Grund hat sich die GFL bereits

im Oktober 2022 kritisch zur geplanten Einzonung der Steinibachgrube geäußert. Auch die Infrastruktur ist ans Limit gekommen. Obwohl das Zentralschulhaus erst gerade mit einem Erweiterungsbau vergrössert wurde, musste auf Schuljahresbeginn 2024 im Geisshubel ein Containerprovisorium aufgestellt werden: für zusätzlich nötige Klassen. Der Neubau der Kindergärten Steinibach wird dringend; weiter braucht es dort wie im Geisshubel Raum für dezentrale Mittagstische, da im Zentrum zu wenig Platz vorhanden ist!

Das Hübeli-Quartier steht der geplanten Einzonung der Steinibachgrube im südlichen Teil der Gemeinde ebenfalls kritisch gegenüber. Im Mitwirkungsbericht hat die Gemeinde zwar einige Einwände aufgenommen. Aus Sicht des Quartiers fehlt aber eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Bedenken (Bau- und Mehrverkehr, Erschliessung, Fauna, belasteter Boden, Gemeindeinfrastruktur). Auch aus Sicht der GFL fehlen zum heutigen Zeitpunkt klare und ambitionierte Vorgaben in Bezug auf ökologisch und energetisch vorbildliches Bauen.

Die Bevölkerung ist baumüde. Aus unserer Sicht sollte der anhaltende Bauboom vorerst verdaut und seine Auswirkungen auf Infrastruktur und Gemeindefinanzen klarer absehbar sein. Wir bleiben dran.



Laura Marti,  
GFL-Vorstandsmitglied

## ERNEUERBAR STATT FOSSIL

## WIE STEHEN SIE ZUR ENERGIEWENDE?

**Mögen Sie das alles nicht mehr hören? Dann muss ich Sie enttäuschen. Denn das Thema dürfte uns noch 20 bis 30 Jahre lang beschäftigen.**

Damit ist allerdings die Halbzeit schon vorbei! Denn vor 50 Jahren hat die erste Ölkrise grüne und progressive Kräfte wachgerüttelt. Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie, 1974 gegründet, vereinte Leute mit Pioniergeist, die Solarhäuser und Elektromobile entwickelten. Jahrzehntlang wurden sie dafür belächelt. Verlorene Jahrzehnte, die jetzt für die Eindämmung des Klimawandels fehlen!

Erst die deutsche rot-grüne Regierung setzte im Jahr 2000 das Erneuerbare-Energien-Gesetz durch, das der Photovoltaik den industriellen Durchbruch ermöglichte. Der Erfolg übertraf alle Erwartungen. Doch weitere Jahre gingen verloren, bis 2016 auch global endlich mehr Investitionen in erneuerbare Energien flossen als in Erdöl, Erdgas und Kohle.

Und die Logik des freien Markts führte zur Abwanderung der Solarmodulproduktion nach China, womit uns heute ein Teil der solaren Wertschöpfungskette entgeht. In anderen Industrien ist das leider auch die Regel. Der Trend muss aber keineswegs unumkehrbar sein.

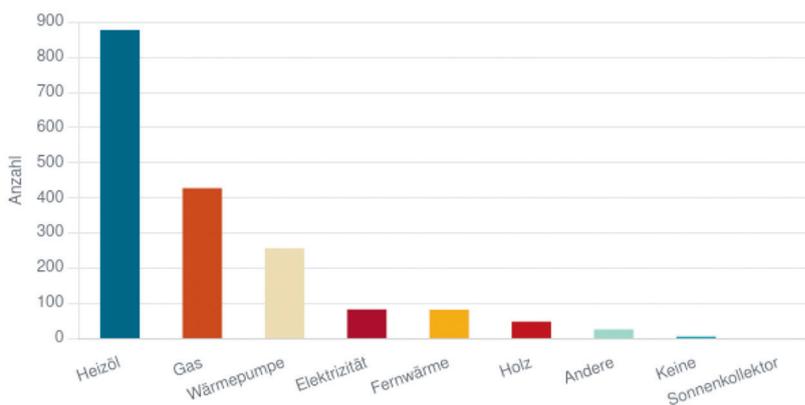
Aktuell, in der zweiten Halbzeit, ist das Spiel zum Glück schon entschieden, nämlich für die Erneuerbaren! Der Game Changer, die Solarenergie, ist bereits so günstig, dass die Atomtechnologie völlig uninteressant wird (ausser, leider, aus militärischer Sicht). Doch der Ausstieg aus den Fossilen läuft immer

noch viel zu langsam, um die Klimaziele zu erreichen. Fliegen und Verschwenden bleibt zu billig.

Worauf warten wir also noch in Zollikofen? Auf «die da oben in Bern»? Wir von der GFL möchten nicht warten. Erst 5% der Gebäude in Zollikofen verfügen über Solaranlagen; Öl- und Gasheizungen dominieren (siehe Grafik). Bestens geeignete Schulhausdächer liegen brach. Die Förderung entspricht bloss den kantonalen Minimalvorgaben. Das Label «Energienstadt-Gold» fehlt weiterhin. Das können wir ändern, zum Wohl des Klimas und des regionalen Gewerbes.



Manuel Buser,  
Mitglied GGR und  
Begleitgruppe Energie-  
stadt Gold



Woher die Raumwärme in Zollikofen kommt: immer noch mehrheitlich aus Öl- und Gasheizungen. Das gilt es zu ändern.

(Quelle: <https://energis.apps.be.ch/energiedashboard>)

## VERKEHR

## ZWISCHEN VELO-OFFENSIVE UND AUTOBAHN-AUSBAU

«Das Velofahren attraktiver und sicherer machen!» Diese Forderung hat die GFL vor den letzten Gemeindewahlen im Grossen Gemeinderat (GGR) deponiert. Und gleich nach den Wahlen ist dieser Vorstoss für eine «Velo-Offensive Zollikofen» angenommen worden – mit Unterstützung aus fast allen Parteien...

Und was ist, vier Jahre später, daraus geworden? Das Velofahren in Zollikofen ist insofern ein bisschen attraktiver geworden, als auch hier das Mieten von Public-Bike-Elektrovelos möglich ist. Aber sicherer? Wer die Bernstrasse befährt, fühlt sich auf dem Velo sicher nicht sicherer. Das aufwändig eingeführte Verkehrsmanagement Bern-Nord hat hier – nicht nur fürs Velofahren – keine spürbare Verbesserung gebracht. Und auch auf Gemeindestrassen mit viel Autoverkehr und ausgereizter Tempolimiten ist das Velofahren weder attraktiver noch sicherer gemacht worden.

Im Gemeindebudget 2022 war zwar Geld vorgesehen, um unter Einbezug der Bevölkerung und von Velofachleu-

ten einen Massnahmenkatalog für die Veloförderung zu erarbeiten. Aber in der zuständigen, schon lange überlasteten Verwaltungsabteilung hatte (mangels entsprechender Prioritätensetzung) niemand Zeit für das Vorhaben. Erst seit der überfälligen Personalaufstockung im laufenden Jahr besteht nun Aussicht, dass die «Velo-Offensive Zollikofen» im nächsten Jahr 2025 Fahrt aufnehmen kann.

**Am 24. November NEIN stimmen!**

Auf der Bernstrasse, der wohl gefährlichsten und abschreckendsten Velostrecke, ist leider keine Verbesserung in Sicht. Ein überparteilicher Vorstoss für die Umgestaltung des ganzen Strassenraums ist zwar vom GGR mehrheitlich angenommen worden. Aber in den nächsten Jahren wird es bei der zunehmend unbefriedigenden Strassengestaltung aus den 1990-er Jahren bleiben. Dafür droht aktuell neues Ungemach – wegen des geplanten 8-Spur-Ausbaus der nahen Grauholz-Autobahn und des regional propagierten

neuen Autobahn-(Halb-)Anschlusses zwischen Ittigen und Zollikofen!

Erfreulicherweise hat der Gemeinderat Zollikofen im Herbst 2022 eine grundsätzliche Einsprache gegen den Autobahn-Ausbau deponiert: unter anderem wegen des Klimaschutzes und weil wertvolles Kulturland und Wald verloren gingen. Das Ausbauprojekt brächte Zollikofen insbesondere während der jahrelangen Bauzeit mehr Verkehr und auf Dauer mehr Lärm.

Wer das nicht will, stimmt am 24. November NEIN zum so genannten «Ausbausritt 2023 für die Nationalstrassen». Damit lässt sich auch ein Zeichen setzen, dass Zollikofen den Halbinschluss Grauholz nicht will. Seine Promotoren versprechen zwar eine Entlastung vom Durchgangsverkehr. Doch gemäss einer fundierten Studie des zuständigen Bundesamts wäre auf einem grossen Teil der Bernstrasse und auf etlichen Gemeindestrassen mit spürbarem Mehrverkehr zu rechnen.



Bruno Vanoni,  
GGR-Mitglied und  
Grossrat



Reto Schumacher,  
GGR-Kandidat

## FÜR EIN GUTES KLIMA

## DAMIT ALLE ZUFRIEDEN ZUSAMMENLEBEN KÖNNEN



Flavio Baumann,  
2. Vizepräsident des  
Grossen Gemeinderats  
(GGR)

«Dene was guet geit, giengs besser, giengs dene besser was weniger guet geit, was aber nid geit, ohni dass's dene weniger guet geit, was guet geit.»

Was Mani Matter bereits in den 1960er-Jahren zu Wort brachte, trifft auch heute noch zu. Die GRÜNE Freie Liste GFL möchte aber dazu beitragen, dass der zweite Teil des Liedes nicht mehr zutrifft:



Ruth Kaufmann,  
GGR-Mitglied und  
Präsidentin der  
Geschäftsprüfungs-  
kommission (GPK)

«Drum geit weni, für dass es dene besser geit, was weniger guet geit, und drum geits o dene nid besser, was guet geit.»

Die GFL setzt sich aktiv dafür ein, dass es allen gut geht und in Zukunft auch weiterhin gut gehen wird. Unser Ziel ist es, dass die Menschen aller Altersgruppen und mit allen kulturellen Hintergründen in Zollikofen zufrieden zusammenleben können und sich hier wohl fühlen. Dazu gehört ein gutes soziales wie auch ein gutes ökologisches Klima.



Stephan Caspar,  
GGR- und Gemein-  
rats-Kandidat

Dass sich die GFL für ökologisch nachhaltige Massnahmen einsetzt, ist wohl allseits bekannt. An der März-Sitzung 2022 zum Beispiel hat der Grosse Gemeinderat (GGR) eine von der GFL eingereichte Motion für ein lokales Förderprogramm auf dem Weg zur Klimaneutralität erheblich erklärt. Mit Unterstützung der GFL ist in der April-Sitzung 2024 eine Motion erheblich erklärt worden, welche die Erarbeitung eines Klimaschutz-

reglements für Zollikofen fordert. Selbstverständlich setzen wir uns auch bei neuen Überbauungen oder bei neuen Schulgebäuden dafür ein, dass sie nach hohen Qualitätsstandards gebaut werden und einen möglichst kleinen ökologischen Fussabdruck haben.

Neben den ökologischen Anstrengungen trägt die GFL aber auch aktiv zu einem guten Dorfleben bei, und es ist uns ein Anliegen, möglichst viele Bevölkerungsgruppen einzubeziehen. Dafür machen wir uns stark mit unserem jährlichen Süssmost-Pressen im Herbst oder mit der jährlichen Velobörse im Frühling. Jeweils am ersten Samstag in (fast) jedem Monat treffen sich GRÜNE Freie Leute und andere Menschen im Quadrat zum Brunch bzw. zu Gesprächen in ungezwungener Atmosphäre. Eine von der GFL initiierte Motion mit der Forderung, die angekündigte Belagssanierung der Bernstrasse für ein neues Kreisel-fest zu nutzen, wurde vom GGR erheblich erklärt. Zurzeit laufen vertiefende Abklärungen, ob, wie und wann das breit befürwortete Bernstrassenfest für Jung und Alt stattfinden kann.

Dass die GFL eine Partei für alle Altersschichten ist, zeigt sich auch in der bisherigen Zusammensetzung der GFL-Fraktion im GGR: Wir stellen nicht nur das jüngste Mitglied des Gemein-deparlaments, sondern zugleich auch das älteste GGR-Mitglied. Dies hat mitunter bei der Beratung von GGR-Geschäften zu ausgewogenen Diskussionen geführt – und zur Betrachtung der Ansprüche verschiedener Altersgruppen.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN  
FÜR DIE GEMEINDEWAHLEN VOM 24. NOVEMBER

## FÜR DEN GEMEINDERAT:

Auf der **Liste 7 der GFL für den Gemeinderat** kandidieren neben Edi Westphale, der mit Elan zur Wiederwahl antritt – auf der Foto von links nach rechts: ■ Stephan Caspar, ■ Bruno Vanoni (GGR-Mitglied und Grossrat), ■ Edi Westphale (bisher), ■ Annette Tichy-Gränicher (GGR-Mitglied), ■ Flavio Baumann (aktuell 2. Vizepräsident des GGR) und ■ Anne-Lise Greber-Borel.

Wählen Sie bitte am 24. November mit Liste 7 eine starke GFL-Vertretung in den Gemeinderat und ins Gemeindeparlament. 16 Frauen und 15 Männer stellen sich zur Verfügung, im Alter von 19 bis 77 Jahren, mit vielfältigem persönlichem Hintergrund, reicher Lebenserfahrung und bewiesenem Einsatzwillen in Vereinen und Freiwilligenarbeit – von der Feuerwehr bis zum Hummelschutz.

Mehr Infos auf unserem Wahlprospekt und auf [www.gfl-zollikofen.ch](http://www.gfl-zollikofen.ch)



## FÜR DEN GROSSEN GEMEINDERAT (GGR):

Mit einer Ausnahme stellen sich die Kandidierenden für den Gemeinderat auch alle zur Wahl in den Grossen Gemeinderat (GGR). Auf der **Liste 7 der GFL für den GGR** kandidieren zudem:

- Manuel Buser (bisher)
- Ruth Kaufmann-Hayoz (bisher)
- Marceline Stettler (bisher)
- Max Bähler
- Hans Brünger
- Claudia Degen (bisher)
- Bénédicte Friedli Pahud
- David Glauser
- Ludovic Greber
- Stephan Greber
- Renate Grimm
- Beatrix Herren
- Daniela Ianos
- Nora Ianos
- Aline Rea Kedves
- Simon Kehrl
- Dubravka Lastric-Cvetnic
- Corinne Peter-Delcroix
- Jörg Rohrer
- Donia Rosat
- Alexandra Schröder
- Reto Schumacher
- Julia Tichy
- Martin Wronna
- Markus Züger

